



Wenn die Hände des Energietherapeuten Martin Weber ausschlagen, fließen heilende Kräfte bei seinen Patienten

Die personifizierte Energiequelle

Seine Werkzeuge: Intuition und goldene Hände. Der Ausnahmetherapeut und Energetiker Martin Weber

TEXT: BRIGITTE GIESLER

Viele gingen durch seine Hände. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Zahlreiche internationale und österreichische Spitzensportler aus dem Alpinen und Nordischem Skizirkus setzen auf seine Therapien. So manche Karriere hat er vor dem Aus gerettet oder wieder in Schwung gebracht. Unter ihnen Hermann Maier, Felix Gottwald, Hilde Gerg und der nordische Goldmedaillensieger Michael Gruber, der bei Weber sein Schlüsselerelebnis hatte. Vor den Augen einer Notärztin behandelte Weber bei ihm einen aussichtslosen Drehbruch. Gruber sprang am nächsten Tag Schanzenrekord.

Wer bereit ist, seine Gesundheit eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen und dabei neue Wege zuzulassen, rennt bei Martin Weber offene Türen ein. Im oberösterreichischen Marchtrenk ist er zu Hause. Energiegeladen, hochkonzentriert durchdringt er sein Gegenüber mit neugierigen, warmen braunen Augen. Taxierend? Scheinbar alterslos wirkt der 65-

jährige mit seinem durchtrainierten Körper. Seine Worte kommen einfach daher, dennoch wohl bedacht. Ihm ist es ein Anliegen, anderen eine Welt ungeahnter Möglichkeiten und Chancen näher zu bringen. Seine Botschaft: „Wir alle sind Energie. Wenn ich mein Denken verändere, verändere ich mein Bewusstsein. Wenn ich mein Bewusstsein verändere, verändere ich mich selbst und die Welt.“ Energetik basiert auf der uralten Erkenntnis, dass freifließende Lebenskraft die Voraussetzung für körperliche und geistige Gesundheit ist. Für ihn bis heute ein unverzichtbarer Leitsatz.

Was unsere Ahnen zu nutzen wussten, haben wir mittlerweile verlernt. „Wir haben zugemacht, wir spüren es nicht mehr, obwohl das Talent in jedem von uns steckt.“ Martin Weber hat die Gabe, Energie zu sehen und Energieblockaden im menschlichen Körper zu erkennen und zu lösen. Seine Intuition und seine bloßen Hände sind es, mit denen er spricht und spürt. „Ich sehe das nicht visuell, sondern gefühlsmäßig, verbunden mit einem starken Mitgefühl. Und wieder kommen seine magischen Hände wie von selbst in Bewegung, finden ihren Weg. Schnell führt er sie im geringen Abstand über den Körper seines Gegenüber. Wenn sie ausschlagen, hat er eine Blockade aufgespürt. „Die Hüfte ist stark blockiert und gleichzeitig verschoben,“ murmelt er eher für sich, und nur in seiner Stimme lässt sich bei ihm Kraftaufwand vermuten. Und schon ist es passiert. Es fließt spürbar viel Energie. Er bringt sie wieder richtig zum Fließen. Der chronisch nagende Schmerz ist wie weggeblasen. Das ist keine Zauberei sagt er, es ist

das Wasser, das die Information weitergibt. Unser Körper besteht zu fast 80 Prozent aus Wasser. Das Wasser in unserem Körper ist Informationsträger. Wir informieren ihn ständig mit unseren Gedanken, unseren Gefühlen und Emotionen. Jeder Gedanke manifestiert sich sofort irgendwo im Körper, darum ist es so wichtig, dass wir damit sorgfältig umgehen. Wenn die Belastung zu groß wird, zeigt der Körper Symptome: Verdauungs-, Schulterprobleme oder ein Bandscheibenvorfall. Das kennt Weber aus seiner jahrelangen Praxis.

VON INNEN HERAUS HEILEN

Eine unkonventionelle Methode, die gerade in der Schulmedizin auf harsche Kritik stößt. Doch es funktioniert, sein Erfolg spricht für sich. Diese Fähigkeit, die Selbstheilung zu beschleunigen, kennen auch die Aborigines. Das in Australien zu erleben, war für Weber eine überwältigende Erfahrung. Immer wieder stellt er klar, dass er kein Guru und kein Heiler ist. Man muss sich sein Eingreifen in den Regelkreis des Menschen mehr wie die Starthilfe bei einem Auto vorstellen: „Jeder Mensch ist sein eigener Heiler,“ sagt er, „Ich gebe nur Impulse zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte.“ Er kann den Energiefluss vorübergehend wieder herstellen. Für den weiteren Verlauf ist entscheidend, wie der Patient selbst mit seiner Heilung umgeht. Die Frage, wie man seinen Lebensstil, seine Einstellung ändert, muss jeder für sich selbst herausfinden. „Hinweise und Zeichen kommen, man muss sie erkennen“, weiß er aus Erfahrung. Wer „alte Gedanken“ weiterlebt, wird nicht viel

ändern. Da hilft nur in sich reinzuhören, sich intensiv mit sich selbst auseinanderzusetzen. Was stört mich in meinem Leben? Ist es die Arbeit, die längst keine Freude mehr macht oder eine Partnerschaft, die keine mehr ist? Bin ich das? Denke ich wirklich so?

Das hat Martin Weber am eigenen Leib erfahren müssen. Sein jetziges Wirken ist sein „zweites Leben“. Vorher arbeitete er in der Produktgestaltung beim Sportbrillenhersteller Carrera. Der Firmenkonkurrenzwang ihn mit 5 Jahren sein Leben von einem Tag auf den anderen neu zugestalten. Er ließ sich zum Heilmasseur ausbilden und begann in einem Rehazentrum zu arbeiten. Eines Tages spürte er plötzlich diese Energie, das sich Verselbstständige seiner Hände. Der Energetiker war geboren. Jahrelange Körperarbeit lehrte ihn, dass nicht die Krankheiten und Symptome interessant sind, sondern die Frage: „Was kann ich tun damit der Mensch gesund ist?“ Weber weiß, dass die Wurzel vieler Erkrankungen in Gefühlen und im Denken liegt. Oft liegt die Ursache einer Verletzung nicht da, wo es schmerzt. Als personifizierte Energie-Quelle setzt er da an, wo andere Heilmethoden mit ihrem Latein am Ende sind. Mehr und mehr will er sich nur vom Praktizieren zurückziehen und sein Wissen und Anregungen zur Selbsthilfe verstärkt in Vorträgen und Buchform weiter geben.

Weber hat seine Erkenntnisse in einem Buch festgehalten: Martin Weber, „Der Mensch im Gleichgewicht. Gesundheit neu gedacht mit Herz, Logik und Intuition,“ Ennsthaler Verlag, 17,50 Euro. Vorträge und Seminare über www.openspirit.at



„Jeder Mensch ist sein eigener Heiler. Ich gebe nur Impulse zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte.“